

Leichtathletik.

Sara von Mallinckrodt (SG Schorndorf) hat bei den Deutschen Meisterschaften Blockwettkämpfe der Jugend U16 in Aachen den württembergischen Rekord im Block Lauf der W15 gebrochen. Zu den nationalen Titelkämpfen hatten sich insgesamt jeweils drei Athleten der SG Schorndorf und des VfL Waiblingen qualifiziert gehabt.

Nachdem es für Sara von Mallinckrodt (SG Schorndorf) im vergangenen Jahr im Regen von Lübeck so überhaupt nicht lief und sie als Jahresbeste mit Platz fünf enttäuschte, waren die Favoritenrollen in diesem Jahr anders verteilt. Befreit von dem ganz großen Druck packte die Schorndorferin ganze drei Bestleistungen in insgesamt fünf Disziplinen aus. Vor dem abschließenden 2000 Meter Lauf lag sie sogar mit knappem Vorsprung auf dem Bronzerang.

Am Ende verpasste sie Bronze lediglich um die Winzigkeit von 10 Punkten. Mit insgesamt 2741 Punkten verbesserte sie aber den WLV-Rekord in der Altersklasse W15 von Annika Volquardsen (SSV Ulm 1846) aus dem Jahr 2010 um gleich 39 Punkte. Trotz des erneuten fünften Platzes, war die Freude wegen ihrer hervorragenden Leistung in diesem Jahr sehr groß.

Eine Überraschung im Block Wurf bei der W14 landete ihre Vereinskollegin Rahel Lüders. Dank starker Punktzahlen über die 80 Meter Hürden und ihrer Lieblingsdisziplin, den 100 m, rollte sie das Feld von hinten auf. Auf Platz 21 von 24 Athletinnen in der Meldeliste positioniert, erreichte sie 2.537 Punkte und belegte damit bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften sensationell Platz fünf. Weniger gut erging es ihrem Vereinskollegen Tobias Jeggler bei der M14, der den Wettkampf verletzungsbedingt abbrechen musste.

Ebenfalls verhindert in Aachen war der Waiblinger Yannick Modrow, der sich wenige Tage zuvor im Schulsport verletzt hat und daher die Reise nach Aachen gar nicht erst antrat. Entsprechend groß war die Enttäuschung für Modrow, der nun hofft, bis zu den Süddeutschen Meisterschaften in zwei Wochen in St. Wendel wieder fit zu sein.

Wertvolle erste Erfahrungen sammelten seine Vereinskollegen Timo Würschum im Block Wurf

der M14 und Laura Wilhelm im Block Lauf der W14. Die hoffnungsvollen Nachwuchstalente des VfL belegten beide bei zum Teil widrigen Bedingungen mit Regen und Wind den 20. Platz. Während beiden im Hürdensprint eine neue Bestzeit gelang, verhinderte das schlechte Ergebnis im Diskuswurf bei Timo Würschum und der Ballwurf bei Laura Wilhelm eine bessere Platzierung. Das außergewöhnliche Erlebnis im Waldstadion in Aachen war für alle Teilnehmer aber auf jeden Fall die Reise wert.